

Tourabschluss **SPEICHES MONOKEL 40/70** - 27. Dezember 2016 – Kesselhaus in der Kulturbrauerei Berlin – Text & Fotos: Ralf Baschinski

Ich hatte ja dieses Jahr schon einige **SPEICHES MONOKEL**-Konzerte besucht, Open Air- Saisonbeginn auf dem Buntzelberg, Tour-Halbzeit, 17. Juni Gedenkstätte in HH und nun der Tourabschluss. Als ich eintraf, war der Einlass schon im vollen Gange. Natürlich war es wie immer, man traf sofort auf viele bekannte Gesichter. Die Stimmung war von Anfang an super jeder freute sich auf das Konzert.



Die Bühne war durch einen schwarzen Vorhang verdeckt und noch nicht sichtbar, denn es war ja Einiges an Überraschungen geplant, wie uns die Band vorher beim Interview in **SPEICHES** Kneipe mitteilte. So wie ich dort erfuhr, sollte die Band durch eine Bläser Truppe, einen Background Chor und weiteren vielen Gästen verstärkt werden – siehe unten angefügtes Line-up.



Die Spannung im Saal stieg ins unermessliche und es fing ein paar Minuten später als angekündigt war. Ah ja, der Vorhang wurde beiseitegeschoben und nun erkannte man eine toll ausgeleuchtete Stage. Links hinten das Damen Duo auf einem Podest, rechts hinten ebenfalls auf einem Podest das Bläser-Trio, rechts vorn war dann noch eine Bar wo sich unsere Musikanten dann mit den Damen vom Chor ab und zu ein paar Drinks gönnten. Mittig war wie gewohnt **OLLI**, platziert ebenfalls auf einem Podest. In vorderster Front dann wie gewohnt **PETER SCHMIDT, FRANK 'GALA' GAHLER** und **BERND 'ZUPPE' BUCHHOLZ**. Etwas nach hinten versetzt auf SEINEM Quadratmeter **'SPEICHE' JÖRG SCHÜTZE** und ganz rechts an der Bar unser **SEBASTIAN 'BUZZDEE' BAUER**.



Als der Vorhang aufging und **MONOKEL** mit „Ahahe“ loslegten, gab es unter den Fans kein Halten mehr. Der „Kindertraum“ gleich hinterher (Mein Lieblingstitel von **MONOKEL**). Titel wie „Nie wie Vater“ oder „Rettungsboot“ wurden in gewohnter Manier zelebriert. Beim Titel Nummer 7 betrat dann **KUHLE** die Bühne, dessen Gitarrenspiel in diese Band natürlich nicht fehlen durfte. Bei „Emil“ war dann **SÖREN BIRKE** mit am Start und beeindruckt uns mit seinem Harpspiel. Wer hätte gedacht, dass **GALA** und er so super harmonieren?

Mit den Titeln „Spannersau“ und „Der Schreier“ kochten dann die Emotionen hoch. Mit diesen Songs brachte die Band zum Ausdruck, unter welchen Umständen viele Menschen zu GDR-Zeiten zu kämpfen hatten. Der Titel „40 Jahre“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Wobei man fragen muss, was sind schon 40 Jahre? Die Band wirkte jedenfalls viel jünger. Ihre Musik, würde ich sagen, ist zeitlos geblieben, denn was die Titel die sie uns vortragen hatten an Aktualität nichts verloren.



Was mich an diesem Abend noch stark beeindruckt hatte, war die Tatsache, dass die Band durch das Bläser-Trio und den Damen-Duo sehr an Lebendigkeit dazu gewonnen hatte. Das Background-Solo von **BETINA SCHOCH** war super! Das Bläser-Trio sehr lebendig und ich habe in den frühen 70er Jahren oft solche Band Konstellationen erlebt. Es scheint wieder in Mode zukommen. Beim Woodstock-Forever-Festival in Waffenrod im August habe ich diesen Trend wohlwollend registriert.



Zum Titel „Route 66“ kam dann **PETER SCHNEIDER, CHRISTOPH FRENZ, KUHLE KÜNERT** und **MARCUS SCHÜTZE** zusammen mit den andern Musikern auf die Bühne. Mit „Bye Bye Lüben“ sollte dann Schluss sein, doch ohne Zugaben konnten die Fans die Band nicht von der Bühne lassen. Mit „Soul Full of Blues“ und „Wie die Großen“ verabschiedete sich dann die Band.

Hinterher hatte man dann noch die Gelegenheit mit den Musikern zu plaudern oder sich seine Errungenschaften vom Merchandisingstand zu signieren lassen. Ich selbst hatte auch noch mit einigen von der Band Gespräche.

Noch ein Dank an den Mann vom Sound **RENE KÖPKE** und seiner Crew sowie an **SPEICHE** für die Weitervermittlung an **GALA** der so gut war und mir die Setlisten noch zukommen ließ.



Ich wusste ja an dem Abend gar nicht das ich noch was drüber schreiben sollte, aber ich habs auf Anfrage von Soundanalyse gerne gemacht.

So, der Band wünsche weiter viele Konzerte, wenn auch nicht mehr in dieser Besetzung, jeder der Musiker hat ja noch andere Projekte, die, so glaube ich, alle Erfolgversprechend klingen. Ich wünsche es ihnen.

Meiner einer wird weiterhin dran bleiben und wir sehen uns auf dem einen oder anderen Konzert.



In diesem Sinne Euer Fotoman **RABASCH**

Setliste:

01. Ahaha
 02. Kindertraum
 03. Monster
 04. Amboss
 05. Vater
 06. Rettungsboot
 07. Tut mir leid
 08. Mitternacht
 09. Boogiemobil
 10. Landei
 11. Lumpenlied
 12. Schwarze Marie
 13. Maggies Farm
 14. Emil
 15. Spannersau
 16. Schreier
 17. 40 Jahre
 18. Rock'n'Roll Hoochie Q
 19. Route 66
 20. Bye Bye Lübben City
- Zugaben
- Soul Full Of Blues
- Wie die Großen

Line up:

- Frank 'Gala' Gahler (vocals, harp, acoustic guitar)
- Bernd 'Zuppe' Buchholz (vocals, harp)
- Peter Schmidt (guitar, vocals)
- Sebastian 'BuzzDee' Bauer (guitar, vocals)
- Jörg 'Speiche' Schütze (bass)
- Olaf 'Olli' Becker (drums, percussion)

Bläser-Trio:

- Ferry Grott (tromp)
- Frank Fritsch (sax)
- Stephan Bohm (tromp)

Gäste:

- Peter Schneider (guitar)
- Ur-Monokel Bernd 'Kuhle' Künert (vocals, guitar)
- Ex-Monokel Christoph Frenz (acoustic bass)

Ex-Monokel und Sohn von Speiche Marcus Schütze (e-bass)
Sören Birke (harp)

Background:
Bettina Schoch
Alexandra Sypitzki



